

Veranstalter:



Patriotische Gesellschaft

Der *Arbeitskreis Interkulturelles Leben* handelt gemäß dem Motto der Patriotischen Gesellschaft „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ und setzt sich für die Förderung der Toleranz und für ein friedliches Zusammenleben aller Mitbürger in Hamburg ein. Der Arbeitskreis will den Dialog zwischen den Religionsgemeinschaften in Hamburg fördern, dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und auch auf bestehende oder sich abzeichnende Problembereiche aufmerksam machen.



Hawar.help leistet humanitäre Hilfe für Menschen, die – gleich aus welchem Grund verfolgt – ungehört um Hilfe rufen, um ihnen ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

hawar.help e.V.

Spendenkonto:

DE60 1009 0000 2590 5150 03

Berliner Volksbank

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert.

Titelbild: Düzen Tekkal Productions GmbH



Háwar –
Der Völkermord
an den Jesiden

Film, Vortrag, Diskussion



Patriotische Gesellschaft

Háwar – Der Völkermord an den Jesiden

Am 3. August 2014 begann im nordirakischen Shingal-Distrikt der Völkermord an den dort lebenden Jesiden, verübt durch den sog. Islamischen Staat (IS). Tausende von Angehörigen dieser im Nahen Osten beheimateten Religionsgemeinschaft wurden Opfer systematischer Hinrichtungen, von Verschleppung und sexueller Gewalt. Tausende von Mädchen und Frauen wurden als Sklavinnen verkauft. Nahezu die gesamte jesidische Bevölkerung des Shingal floh, der IS zerstörte damit die Lebensgrundlagen dieses größten Siedlungsgebiets der Jesiden.

Diese Gräueltaten haben weltweit Abscheu und Protest ausgelöst. Am 4. Februar 2016 hat das Europaparlament in einer Resolution die Verbrechen des IS an religiösen und ethnischen Minderheiten als Völkermord verurteilt. Die Leidensgeschichte der Jesiden, ihre Verfolgung und Diskriminierung als „Ungläubige“ durch fundamentalistische Muslime ist allerdings nicht neu. Zahlreiche Angehörige dieser ethno-religiösen Minderheit wurden dazu veranlasst, ihre angestammten Wohngebiete im Osten Anatoliens und im Nordirak aufzugeben und auszuwandern. Deutschland ist für zahlreiche Jesiden zur zweiten Heimat geworden, ihre Zahl wird auf etwa 100.000 geschätzt.

Düzen Tekkal, eine prominente Vertreterin der Jesiden in Deutschland, ist als Journalistin und Autorin überregional bekannt geworden und hat in zahlreichen Presseartikeln und Vorträgen über die Situation der Jesiden berichtet, sie ist darüber hinaus in der aktuellen Flüchtlings- und Integrationsdebatte engagiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein breites Publikum über das Schicksal einer kleinen, verfolgten Religionsgemeinschaft zu informieren und sich für die öffentliche Ächtung eines kollektiven, systematischen Verbrechens einzusetzen.

Dienstag, 17. Januar 2017,
18:00 Uhr

Haus der Patriotischen Gesellschaft,
Reimarus-Saal

Programm:

Begrüßung

Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel,
1. Vorsitzende der Patriotischen Gesellschaft

Einführung

Dr. Arnold Alscher
Sprecher Arbeitskreis Interkulturelles Leben

Filmvorführung

Háwar. Meine Reise in den Genozid

Vortrag

Düzen Tekkal

Diskussion

Moderation

Wibke Kähler-Siemssen
Geschäftsführerin der Patriotischen Gesellschaft

**Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung bis zum
10. Januar 2017.**

*Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg
T 040-30 70 90 50-0 | F 040-30 70 90 50-21
www.patriotische-gesellschaft.de
info@patriotische-gesellschaft.de*

*Anfahrt mit der S1, S2 oder S3
sowie U1 oder U2 Station Jungfernstieg;
mit der U3 Station Rathaus*